

Pressemitteilung

Bad Segeberg, 03.02.2021

Praxen hinken bei der Digitalisierung nicht hinterher!

Eine Umfrage des Digitalverbandes Bitkom mit dem Hartmannbund kommt zu Ergebnissen, die nicht unwidersprochen bleiben können.

Die Ärztenossenschaft Nord (äg Nord) hatte 2020 eine repräsentative Befragung ihrer Mitglieder durchgeführt, eine deutliche Mehrheit sprach sich für eine sinnvolle Nutzung der Digitalisierung in den Praxen aus!

Die digitale Vernetzung der Versorgung liegt auch im Interesse der niedergelassenen Ärzte. Nur der konkrete Nutzen der Telematik Infrastruktur (TI) für den Praxisalltag und damit einer Verbesserung der Patientenversorgung wird kritisch gesehen. Die TI baut auf völlig veralteten, zentralisierten Strukturen, unsicheren Konnektoren und einem anfälligen Netzwerk auf. Ferner fördern Verwaltungsbelastungen und finanzielle Kosten nebst Bedrohungen durch Honorarkürzungen nicht die Akzeptanz. „Die Praxen werden mit unausgegorenen Anwendungen und veralteter Technik auch zu Pandemiezeiten gequält“, so Dr. Svante Gehring, 1. Sprecher im Vorstand, „ohne dass ein bisheriger Nutzen für Ärzte und Patienten ersichtlich sei, stattdessen werden Ressourcen wie Geld, Zeit, Personal und Geduld verheizt!“. Serviceunternehmen und -anbieter lieferten nur teilweise fristgerecht, Praxen fühlten sich bei den auflaufenden Problemen alleingelassen, da würde auch eine IT-Sicherheitsrichtlinie wenig verändern, berichtet Gehring weiter. Hinzu kommen die nicht geklärten Fragen zur Haftung, Kostenübernahme und Datensicherheit sowie deren Folgeabschätzung. Das Ganze sei von Anfang an schlecht gemacht, selbst für erwartungsvolle Niedergelassene eine Zumutung.

Die äg Nord vermutet, dass sich nur so die im Vergleich zu den Kliniken geringen Akzeptanzwerte erklären ließen. In den Kliniken würde den ärztlichen Kollegen/innen die Technik von Spezialisten von der Hand genommen, mit den Kosten hätten sie nichts zu tun. Hier sei der Interpretation von Dr. Klaus Reinhardt vom Hartmannbund/Bundesärztekammerpräsident nur zuzustimmen: „der Mehrwert des digitalen Fortschritts wird in den Praxen und im Versorgungsalltag nicht erlebt!“ Gehring abschließend: „Wir sehen die Notwendigkeit weiterer Digitalisierung, aber es ist nicht verwunderlich, wenn Praxen skeptisch und distanziert sind bei dem bisher Erlebten.“

Pressekontakt:

Ärztenossenschaft Nord eG, Dr. Svante Gehring Vorstand
Tel.: 04551 9999-0, E-Mail: kontakt@aegnord.de

Ärztenossenschaft
Nord eG

Bahnhofstraße 1 - 3
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9999-0
Fax: 04551 9999-19
Mail: kontakt@aegnord.de
Internet: www.aegnord.de

Die Ärztenossenschaft Nord eG (äg Nord) vertritt die Interessen von ca. 1.800 Ärzten und Psychotherapeuten aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Wir bündeln die politische und wirtschaftliche Kraft der freien Ärzteschaft aus gemeinsamer Verantwortung für eine menschenwürdige Medizin.

Wir organisieren lokale Versorgung im Sinne des Gemeinwohls. Das Ärztezentrum Büsum ist unser bekanntestes Leuchtturm-Projekt.

Die Ärztenossenschaft Nord eG ist Mitglied bei MEDI GENO Deutschland e.V.



Wir sind zertifiziert!

